



SP Schweiz • SP60+ • Theaterplatz 4 / Postfach • 3001 Bern

Jahresbericht 2023 der Arbeitsgruppe Gesundheit SP60+

Personelles

Die Wichtigkeit und Dringlichkeit von gesundheitspolitischen Themen sind unbestritten. Die Arbeitsgruppe Gesundheit besteht aktuell aus sieben Mitgliedern, die aktiv mitwirken. Alle sind Delegierte der SP60+.

Mutationen

Leider hat Maria van De Vlekkert ihren Austritt aus der AG bekanntgegeben. Erfreulicherweise gab es einen Neueintritt. Peter Mathis hat sich zur Mitarbeit bereiterklärt. Da Rita Schmid als CO-Präsidentin der SP60+ gewählt wurde, arbeitet sie nun in einer anderen Position mit der Gruppe zusammen.

Mitglieder

Ruth Schmid, Präsidium der AG, Mitglied der Geschäftsleitung seit 03.07. 2019
Marie-France Anex
Ursula Blaser-Bysäth
Ursula Imhof
Dorothee Kipfer
Susanne Leutenegger Oberholzer
Peter Mathis

Sitzungen

Es fanden zwei Sitzungen in Bern statt. Doch war der Kontakt per Mail und auch telefonisch sehr rege.

Themen

Die Aufgabe der Arbeitsgruppe besteht darin, sich mit aktuellen politischen Themen, die die Gesundheit betreffen, auseinanderzusetzen und Position zu beziehen. Dieser Fokus bestand auch 2023.

Das von der Arbeitsgruppe erarbeitete Positionspapier «Wir ergreifen Partei für eine gute Betreuung im Alter» wurde an der DV vom 10.1.2023 verabschiedet. Das Dokument ist ein Meilenstein und die Basis für die weitere Arbeit der AG Gesundheit. Die Schwerpunktthemen 2023 bezogen sich konsequent auf die im Positionspapier formulierten Forderungen.

Erfreulicherweise ging es politisch vorwärts in der Gesetzgebung für eine gute Betreuung im Alter.

Im Rahmen der Änderung des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-Hinterlassenen- und Invalidenversicherung unternahm die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates (SGK-N) mit der Motion 18.3716 einen Schritt in die richtige Richtung und Ende August wurde die erste Etappe der Vernehmlassung zur Umsetzung der Pflegeinitiative lanciert. Die Arbeitsgruppen Gesundheit und Sozialpolitik brachte sich mit Einwänden und Vorschlägen aktiv ein. Bei den Anmerkungen zum Bundesgesetz über die Ergänzungsleistungen wurde von Seiten der AG Gesundheit vor allem betont, dass die Ausrichtung der Betreuung nicht ausschliesslich auf das körperliche Wohl gerichtet sein soll, sondern dass der psychosoziale Aspekt ebenbürtig behandelt werden muss.

Delegation

Das Netzwerk Gutes Alter hat sich an der Mitgliederversammlung vom 27.04. in Olten aufgelöst, da die nötige Unterstützung für eine Initiative nicht gefunden werden konnte. Die Delegation von Ursula Blaser-Bysäth besteht somit nicht mehr.

Ausblick/ Jahresziel

Weiterarbeit am Thema Betreuung

Die AG Gesundheit wird sich weiterhin mit dem Follow up des Positionspapiers auseinandersetzen. Die Umsetzung der im Dokument gestellten Forderungen muss weiterverfolgt werden. Im Bereich der Betreuung und der integrativen Versorgung besteht weiterhin eine grosse Bandbreite bei der Umsetzung in den Kantonen. Deshalb ist es enorm wichtig, die Erarbeitung eines bundesweiten Rahmengesetzes, welches die Langzeitpflege und die Betreuung im Alter gesamtschweizerisch regelt, anzustreben. Dafür müssen nun nach den Parlamentswahlen die Zusammenarbeit mit gewählten Politikerinnen und Politikern 2024 gesucht und bestehende Kontakte vertieft werden.

Mitwirkung bei den Schwerpunktthemen der SP60+ 2024

Die AG Gesundheit SP60+ wird sich aktiv einbringen bei den Schwerpunktthemen der SP60+. Diese sind für 2024 das Gesundheitssystem und die Armut.

Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen

Von Seiten der AG Gesundheit wird die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen als sehr wichtig erachtet. Es besteht daher weiterhin der Wunsch und das Bedürfnis nach einem Austausch und situativer Zusammenarbeit vor allem mit der AG Sozialpolitik.

Wohlen, 29.11.2023

Für die Arbeitsgruppe Gesundheit SP60+
Ruth Schmid Präsidentin